

Liebe Schönwalder Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Der Ortsverband der AfD Schönwalde-Glien lädt Sie herzlich ein zu unserem
17. offenen politischen Stammtisch am 3. Mai 2018 ab 19 Uhr

Stammtisch-Hinweis: An jedem 1. Donnerstag eines Monats treffen wir uns im Gasthof Schwanenkrug in Schönwalde/Ortsteil Siedlung, Berliner Allee 9 zu einem offenen Stammtisch. Wir würden uns freuen, Sie als Gast in unserer Runde begrüßen zu dürfen.

Liebe Schönwalder Mitbürger und Mitbürgerinnen,

Schönwalde ist eine liebens- und lebenswerte Gemeinde, die eine stetig steigende Zahl von Menschen als ihr neues Zuhause, als ihre neue Heimat wählen. **Der Ortsverband der Alternative für Deutschland heißt sie alle herzlich willkommen.**

Auf den folgenden Seiten haben wir insbesondere für sie einige Sehenswürdigkeiten abgebildet, die eng mit der Geschichte Schönwaldes verbunden sind und unseren Ort prägen. Es sind Bilder aus dem Ortsteil Siedlung, der mit ca. 5.500 Einwohnern von fast 10.000 Einwohnern der größte Ortsteil ist. Die anderen Ortsteile Dorf, Wansdorf, Pausin, Paaren, Perwenitz und Grünefeld werden wir in den **kommenden Monaten in unseren Folgeflyern** vorstellen.



Das Eichenensemble gegenüber dem Rathaus ist wohl das älteste sichtbare Zeugnis unserer Gemeinde. Schönwalder sprechen von den tausendjährigen Eichen. Ganz so alt sind sie allerdings nicht, aber immerhin dürften sie an die 400 Jahre „auf dem Buckel haben“. Es gab sie schon, als 1648 mit dem westfälischen Frieden der 30jährige Krieg beendet wurde, dürften zu Zeiten der französischen Revolution im Jahr 1789 schon einen Stammumfang von über 200 cm gehabt haben und vielleicht hat Napoleon 1806 bei der Besetzung Berlins diesen Ort passiert. Zum Zeitpunkt der Gründung des Deutschen Reiches im Jahre 1872 waren diese Eichen schon ca. 250 Jahre alt. Heute hat die Eiche einen Stammumfang von ca. 650 cm. Wenn diese Eichen erzählen könnten.....

Mut zur Wahrheit

Die AfD ist nicht nur **stärkste Oppositionspartei**, sondern auch die einzige Partei, für die das Wohl der deutschen Bevölkerung oberstes Gebot ist. Das geht nur mit **Mut zur Wahrheit**, der in diesen Tagen mehr denn je gefordert ist. 92 Bundestagsabgeordnete der AfD, unter anderem Dr. Alexander Gauland, Dr. Marc Jongen, Dr. Alice Weidel, Peter Boehringer, Dr. Dirk Spaniel, Dr. Gottfried Curio, oder die brandenburgischen Abgeordneten Norbert Kleinwächter und Steffen Kotré zeigen diesen Mut zur Wahrheit in jeder Plenarsitzung des Bundestages mit glänzenden Beiträgen zu **allen wichtigen** Themen.



Aber nicht nur im Bundestag ist die AfD bestens vertreten, sondern auch im Land und im Kreis **und in den Kommunen beteiligt sich die AfD lebhaft am politischen Tagesgeschäft**, auch wenn dies von den sogenannten, sich aber wenig demokratisch gebärdenden Altparteien und den gleichgeschalteten Medien totgeschwiegen wird.

Zur Zeit wird jedoch alles überlagert von einem Thema, nämlich der sogenannten „Flüchtlingskrise“, die unseren Staat in seiner Existenz gefährdet und ein friedliches Zusammenleben bedroht. Diese höchst beunruhigende Situation hat eine Gruppe von Intellektuellen veranlasst, folgende **„Gemeinsame Erklärung 2018“** zu veröffentlichen:

„Mit wachsendem Befremden beobachten wir, wie Deutschland durch die illegale Masseneinwanderung beschädigt wird. Wir solidarisieren uns mit denjenigen, die friedlich dafür demonstrieren, dass die rechtsstaatliche Ordnung an den Grenzen unseres Landes wiederhergestellt wird.“

Diese Erklärung vom 15.3.2018, die in Form einer Petition in den Bundestag eingebracht werden soll, haben circa 2.000 herausragende Köpfe unserer Gesellschaft unterzeichnet, unter anderem Dr. Thilo Sarrazin, Vera Lengsfeld, Uwe Tellkamp, Henryk M. Broder und viele andere mehr. Inzwischen haben über ¼ Millionen Bürgerinnen und Bürger diese Erklärung unterzeichnet und sind Ausdruck der stetig wachsenden Zustimmung zur AfD-Politik.

Auch das brandenburgische Cottbus steht für diese Erklärung. Am 14.4.2018 protestierten dort erneut Tausende Bürger und Bürgerinnen friedlich für ein Ende der Politik der offenen Grenzen. Durch den mutigen Einsatz vieler Bürger, die bei den Cottbuser Demonstrationen Gesicht zeigen, ist auch diese Stadt zu einem Zentrum der landesweiten Proteste geworden.

Vieles spricht dafür, dass 2018 ein Jahr des Aufbruchs wird. Der ungeahnte Erfolg der „Gemeinsamen Erklärung 2018“ beweist, dass die neue Bürgerbewegung das Potenzial hat, eine politische und geistige Wende in Deutschland herbeizuführen. Die Zeit dafür ist reif.

Eine Wende ist möglich und sie ist vielleicht schon näher als wir alle denken. Diese Botschaft geht aus von Cottbus und Kandel, von Dresden und Hamburg und vielen anderen Orten in der Republik. Wir lassen uns nicht länger von einer ignoranten, deutschlandfeindlichen Politik beiseiteschieben. **Unsere Heimat geben wir nicht auf.** Darum.....

..... mitreden, mitwirken – Mitglied werden!

Auch Sie können Teil der jüngsten und erfolgreichsten Partei Deutschlands werden. Machen Sie mit bei der Gestaltung unserer Gemeinde, unseres Landes!

Mit der AfD ist Politik nicht mehr nur das, was die „etablierten“ Parteien sagen, sondern auch Ausdruck mündiger, kritischer Bürger, die ihre Gemeinde, ihr Land lieben und selbstbestimmt in Frieden und in Freiheit in einem Europa der Vaterländer leben wollen. Werden Sie Teil dieser Erfolgsgeschichte – es gibt viel zu tun.



Die AfD ist die Mitmachpartei Deutschlands. In keiner anderen Partei haben die Mitglieder mehr Mitsprache, Meinungsfreiheit und Mitwirkungsmöglichkeiten. Wir sind offen für Worte und Widerworte, für kluge Ideen und kreatives Engagement, für Jung und Alt, für Frauen und Männer aber nicht für Quoten, Diskriminierungen und Demokratiefeinde.

Machen Sie den ersten Schritt! Beantragen Sie Ihre Mitgliedschaft in der AfD. Hier ist der Link zum Antragsformular:

www.afd.schoenwalde-glien.de / Kontakt / Mitmachen

Eine 18% - Partei bestimmt über das Schicksal Deutschlands!

Mit dem jetzt ausgehandelten Koalitionsvertrag des 4. Merkel-Regimes stellt sich die sogenannte „Sozialdemokratie“ eindeutig gegen die Interessen der deutschen Bevölkerung.

Es kann nämlich nicht das Interesse der hart arbeitenden Menschen hier im Lande sein, neben den bereits illegal eingewanderten Millionen Sofort-Rentnern aus aller Herren Länder mit zeitlich unbefristeter Hartz-IV-Alimentation nun auch noch deren vielköpfige Verwandtschaft mit unseren Steuergeldern zu finanzieren.

Genau das will aber die SPD ausdrücklich! Die SPD entwickelt sich, und das wird Tag für Tag deutlicher, zu einer **Förderpartei für illegale Einwanderung und zügige Islamisierung unseres Vaterlandes**, denn nach wie vor kommen monatlich Zehntausende Illegale und Familiennachzügler ins Land.

In diesem Zusammenhang wird übrigens verschwiegen, dass nach einer dreijährigen Karenzzeit **zusätzlich** zu der oben genannten Migrantenflutung ab März 2018 allein 390.000 Syrer ihre Familien nach Deutschland holen dürfen, ein weiteres Potential von bis zu 2 Millionen Alimentierungsberechtigten.

Das Gesamtpaket dieses Wahnsinns kostet uns laut Berechnungen von Finanzexperten ca. 100 Milliarden Euro. Jahr für Jahr!! Zum Vergleich: Das Gesamtbudget von Bund, Ländern und Gemeinden beläuft sich auf ca. 900 Milliarden Euro. Die 18%-Sozialdemokratie mutet dem Steuerzahler also zu, jedes Jahr über 10% des Budgets für diese sinnfreie Politik im wahrsten Sinne des Wortes durch den Schornstein zu jagen.

Mit diesem Geld könnte die Alters- und Kinderarmut, der Bildungsnotstand, die marode Infrastruktur, die sich stetig verschlechternde Sicherheitslage im Lande, die Situation der prekären Beschäftigungsverhältnisse und vieles andere mehr problemlos bewältigt werden. Und es bliebe noch genügend Geld übrig, um vor Ort in den Krisengebieten eine Vielzahl von tatsächlich hilfsbedürftigen Menschen zu unterstützen.

„So wahr mir Gott helfe“ – Merkels 4. Meineid!

Anlässlich ihrer 4. Krönungszeremonie trug Angela Merkel einen weißen Blazer, die Farbe der Unschuld. Dabei ist keine schuldiger als die Masseneinwanderungskanzlerin, wie die stetige Zunahme der erschütternden Messermorde im Lande zeigt. **Zum 4. Mal schwört Merkel, Schaden vom deutschen Volk abzuwenden.** Kein anderer Regierungschef in der 70-jährigen Geschichte der Bundesrepublik hat jemals so viel materiellen und immateriellen Schaden angerichtet! Und sie ist im Begriff, ihn auch weiterhin anzurichten.

Auf diesem Weg war ihr in den „Koalitionsverhandlungen“ keine Forderung der SPD zu konträr zu der programmatischen Ausrichtung der CDU. Wichtige Ministerämter wurden bedingungslos der SPD überlassen, wurden allein dem Machtanspruch dieser Kanzlerdarstellerin geopfert. Wie sagte der Kabarettist Uwe Steinle kürzlich: **„Der SPD das Finanzministerium anzuvertrauen ist genauso, als ob man dem Hund die Bewachung der Wurst überlässt.“**

Ein Hoffnungsschimmer zeigt sich jedoch am Horizont. Die „Beliebtheit“ dieser Kanzlerin sinkt kontinuierlich selbst in den Umfragen der systemnahen Meinungsforschungsinstitute. Die Prozentzahl der Merkel-Gegner übersteigt mittlerweile die Zahl ihrer Befürworter.

Die Grünen – enthemmte Realitätsverweigerer

Diese selbsternannten Weltverbesserer müssen da natürlich die Sozialdemokraten noch übertreffen. Ihnen reicht nicht die millionenfache illegale Einwanderung nach Deutschland und in andere EU-Länder!

Nein, sie wollen **zusätzlich** sogenannte legale und sichere Wege nach Europa einführen, die offenen Grenzen weiter öffnen, ungefragt andere Länder zwingend verpflichten, weitere Flüchtlinge aufzunehmen, den Familiennachzug unbegrenzt gestatten, das Integrationsmärchen mit noch mehr Milliarden Steuergeldern bespaßen und - als wäre das noch nicht genug - zusätzlich durch ein neues Einwanderungsgesetz weitere ungezählte sogenannte Fachkräfte und Goldstücke nach Deutschland locken. **Selbstredend alles zu Lasten der hier schon länger Lebenden!**

Das wird schamlos verkauft als Neuanfang der Fluchtursachenbekämpfung, **in Wahrheit ist das die Bankrotterklärung einer diffusen und weltfremden Gutmenschen-Politik.** Aber was will man schon von einer Partei erwarten, die alle Ideale ihrer Vergangenheit verraten hat - wie zum Beispiel die Nichtbeteiligung an den von den Vereinigten Staaten initiierten Kriegen – eine der wesentlichen Ursachen der Völkerwanderung.

Die Linke und ihre willkommenen „Flüchtlinge“

Diese Partei hat natürlich auch keine klare Perspektive in ihrer sogenannten Flüchtlingspolitik, nur das der „Flüchtling“ hier als unschuldiges Opfer dargestellt wird, der seine Heimat ja verlassen muss, **um sich zu Lasten anderer Länder lebenslang alimentieren zu lassen!**

Schuld sind demnach Ungleichheit zwischen Arm und Reich, unfaire Handelsbeziehungen, das Erstarken der Agrarkonzerne, rücksichtslos agierende Großkonzerne, der Klimawandel etc.! Eine abstruse Begründung! Und selbst wenn es denn so wäre, sollen wir für alle Länder dieser Welt verantwortlich sein, deren Probleme hier vor Ort bei uns lösen?

Und so kommt das alte Lied zu neuen Ehren: Die Linke fordert zugunsten der „Flüchtlinge“ eine solidarische und „gerechte“ Weltwirtschaftsordnung, eine Umverteilungs-„Demokratie“, das Recht auf soziale, kulturelle und politische Teilhabe aller Flüchtlinge in unserem Land.

Alles für Flüchtlinge – wenig für die deutsche Bevölkerung, dafür stehen die Nachlassverwalter der SED-Diktatur!

Alle diese Parteien sind verantwortlich für eine zunehmend gespaltene Gesellschaft, in der Werte und Tugenden wie Verantwortung, Fleiß und Redlichkeit durch sinnentkernte Worthülsen wie Toleranz, Vielfalt und Buntheit ersetzt werden.

Ein Sprengsatz mit besonderem gesellschaftlichen Spaltungsvermögen ist zudem die Weigerung dieser Parteien, zu erkennen, dass der ISLAM nicht zu Deutschland gehört. Viele Suren des Korans verstoßen eindeutig gegen unser Grundgesetz, z.B. gegen die Gleichstellung der Frauen, gegen die Religionsfreiheit, gegen das Verbot der Todesstrafe, gegen gleichgeschlechtliche Partnerschaften. Auschwitz und der Holocaust sind fundamentale Bestandteile unserer Erinnerungskultur und Leitfaden unserer Politik für ein freiheitliches und friedliches Miteinander. Der Islam jedoch befeuert den Antisemitismus, was im täglichen Leben bereits an unseren Schulen und auf der Straße sichtbar wird und als vorläufigen Höhepunkt in der ECHO-Preisverleihung an eine die Holocaust-Opfer verhöhnende „Musik“-Gruppe gipfelte. Wo blieb und bleibt hier der Aufschrei der Blockparteien?



Der Schwanenkrug wurde im Jahr 1784 an der alten Poststraße von Berlin über Spandau, Fehrbellin und Ruppin nach Hamburg errichtet. Er diente als Poststation und Raststätte für die Reisenden. Erst Anfang des 20. Jahrhunderts entdeckten Berliner den „Krug zum weißen Schwan“, wie er damals hieß, als Ausflugsziel.



Die „Steinerne Brücke“

Schönwalde-Siedlung ist eine junge Gemeinde. Erst vor 86 Jahren, am 1. Juni 1932, hat eine Berliner Immobilienfirma mit dem Verkauf von 1.000 Hektar parzellierter Waldfläche in Schönwalde begonnen. Die „Steinerne Brücke“ war im wahrsten Sinne des Wortes Brückenkopf zwischen Spandau und Schönwalde. 1961 wurde die Verbindung mit dem Mauerbau jäh unterbrochen. Hier verlief der Todesstreifen, der auch in diesem Abschnitt Todesopfer forderte. Mauerreste unweit der Brücke sind Zeitzeuge der menschenverachtenden DDR-Diktatur.



Der Havel-Kanal

1951 wurde mit dem Bau des Havel-Kanals von Nieder Neuendorf nach Ketzin/Havel begonnen, einmal um die Durchfahrt durch das kapitalistische Westberlin zu umgehen und zum anderen, weil die Spandauer Schleuse seinerzeit für größere Schiffseinheiten zu klein war. 1.500 Arbeiter haben den ca. 35 m breiten und 3 m tiefen Kanal in nur 13 Monaten errichtet. Die obige Abbildung zeigt den Blick von der Schleuse zur Brücke unweit der HEM-Tankstelle von Schönwalde-Siedlung nach Schönwalde-Dorf.



Das Strandbad

Das Strandbad ist im Sommer ein beliebtes Ausflugsziel. Idyllisch im Ortskern gelegen, speist sich das Strandbad aus dem in Schönwalde sehr hohem Grundwasserspiegel. Mitten im See ragt ein Pfahl heraus, an dem man den Grundwasserstand „ablesen“ kann.



Der alte Nieder Neuendorfer Kanal, an dieser Stelle ca. 8 m breit, umspannt das südliche Gemeindegebiet an der Grenze zu Falkensee. Wer gerne durch Feld und Flur streift, der kann hier die herrliche Natur in vollen Zügen genießen.



Umwelttag im März 2018

Viele Hände, schnelles Ende, war am Umwelttag das Motto **vieler AfD-Mitglieder und Förderer**, als der Waldwichtelweg „trockengelegt“ wurde. Bei feuchtem Wetter mussten Jogger und Spaziergänger in der Nähe des Gimpelsteiges einen aufgeweichten und mit Pflügen übersäten Wegabschnitt passieren. Eine ganze LKW-Ladung Mulchspäne wurde auf einer Länge von ca. 400 Metern verteilt, eingeharkt und festgerollt. Mit dem Ergebnis zeigten sich der Bürgermeister und die fleißigen AfD-ler offensichtlich sehr zufrieden.

Nachlese zu unserem Stammtisch am 5.4.2018

Bürgermeister Bodo Oehme hat am 5. April anlässlich des monatlichen Stammtisches der AfD Schönwalde zu dem Thema "Kindertagesstätten in Schönwalde-Glien" referiert. An dieser Stelle nochmals recht herzlichen Dank für die interessanten und aufschlussreichen Ausführungen. Trotz der Osterferien war das Kaminzimmer des Schwanenkrugs in Schönwalde bis auf den letzten Platz gefüllt.



Wussten Sie eigentlich dass Schönwalde vor nicht allzu langer Zeit über einen Bahnhof verfügte? Das nebenstehende Original-Schild der Bahnstation hängt heute in einem Vorgarten in Schönwalde-Siedlung. Der AfD-Ortsverband Schönwalde-Glien setzt sich bereits seit seiner Gründung vor 1 Jahr für die Neueinrichtung dieses Bahnanschlusses ein.

Aus unserem Ortsvorstand

Der bisherige Schriftführer Konstantin Boursanoff ist zum 31.01.2018 aus dem Ortsvorstand der AfD Schönwalde-Glien ausgeschieden. Am 14.02.2018 ist Michael Rhein als Schriftführer in den Ortsvorstand gewählt worden.

Veranstaltungshinweis: Der Wirtschaftswissenschaftler und Bundessprecher der Alternative für Deutschland **Prof. Dr. Jörg Meuthen** wird am Montag, d. 7. Mai 2018 in Nauen erwartet und um 19.00 Uhr im Restaurant CasaToro Negro, Berliner Str. 1 **über aktuelle Themen der Bundespolitik sprechen.**

Der 18. Stammtisch findet statt am Donnerstag, den 7.Juni 2018, 19 Uhr, wieder im Gasthof Schwanenkrug, Berliner Allee 9 in 14621 Schönwalde Siedlung. Sie sind dazu herzlich eingeladen und willkommen. Schildern Sie uns Ihre Sorgen, Bedenken oder Vorschläge für die Gemeinde. Diskutieren Sie gerne offen mit uns.



Weitere interessante Informationen und Beiträge finden Sie unter:

www.afd-schoenwalde-glien.de www.afd-brandenburg.de www.afd-havelland.de

Bitte unterstützen Sie uns und unsere Arbeit durch Ihr Engagement als Förderer, Unterstützer oder natürlich als Mitglied; berichten Sie im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis von unseren Stammtischen und Veranstaltungen, und nicht zuletzt, sprechen Sie uns direkt an, wenn Sie als Gemeindevertreter, Ortsbeirat oder Kreistagsabgeordneter aktiv mit uns Politik gestalten möchten!

Danke auch für Ihre Spende:

AfD Kreisverband Havelland
Verwendungszweck: Schönwalde-Glien
IBAN: DE 55 1605 0000 1000 8464 38
BIC: WELADED1PMB

Impressum:

AfD-Kreisverband Havelland
Kai Berger
Heinrich-Heine-Straße 40
14727 Premnitz

IBAN: DE55 1605 0000 1000 8464 38 BIC: WELADED1PMB
www.afd-havelland.de